



Institut für Identität
& Selbsterkenntnis

Allgemeine Geschäftsbedingungen beim Institut für Identität und Selbsterkenntnis

für MBSR und MBCT 8-Wochen-Trainings sowie Aufbau- und Vertiefungskurse zum Beispiel MBCL, Selbstliebe, 8x8, emotionale Lebendigkeit, etc.

Wenn Sie sich bei uns zu einem Training anmelden, erklären Sie sich mit den folgenden Geschäftsbedingungen vollumfänglich einverstanden:

Anmeldung:

Für die Teilnahme an einem MBSR, MBCL oder MBCT 8-Wochen-Training ist ein Einstiegsgespräch obligatorisch. Nach Ihrer Kontaktaufnahme meldet sich das Institut für Identität und Selbsterkenntnis für die Terminabsprache des obligatorischen Einstiegsgesprächs.

Die definitive Anmeldung erfolgt beim oder nach dem Einstiegsgespräch und ist verbindlich.

Die Kursplätze werden gemäss Abfolge der Zahlungseingänge vergeben. Sollte die Zahlung eintreffen, nachdem der letzte Kursplatz schon vergeben ist, besteht kein Anspruch auf eine Teilnahme.

Falls es nach dem Einstiegsgespräch nicht zu einer Anmeldung kommt, wird dieses und der Administrationsaufwand mit einem Betrag von CHF 150.00 exkl. MWST verrechnet.

Zahlung:

Die Kursgebühr ist in der Regel vor Trainingsbeginn, spätestens 7 Tage nach Erhalt der Rechnung fällig. (MBSR Kursgebühr in Zürich: CHF 890.00 und Kursgebühr in Bern: CHF 860.00 / MBCT Kursgebühr in Zürich: CHF 940.00 und Kursgebühr in Bern CHF 980.00 / MBCL Kursgebühr in Bern CHF 940.00, Preise für weitere Aufbau- und Vertiefungskurse siehe Homepage).

Rücktritt:

Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt, deshalb wird Ihr Platz nach Eingang der vollumfänglichen Kursgebühr verbindlich für Sie reserviert. Können wir für das gewünschte Training keinen Platz mehr anbieten und kann man sich über kein Ersatztraining einigen, so wird die Kursgebühr in vollem Umfang zurückerstattet und die Anmeldung annulliert.

Haben wir für Sie bereits einen Platz verbindlich reserviert und Sie können am Training dennoch nicht teilnehmen, wird bei einer Annullation bis 21 Tage vor dem vereinbarten Trainingsbeginn eine Administrations- und Bearbeitungsgebühr von CHF 150.00 fällig. Bei einer Annullation bis 8 Tage vor Trainingsbeginn wird 50% der Kursgebühr verrechnet, danach der gesamte Betrag.

Können Teilnehmende nicht das gesamte Training besuchen, besteht ungeachtet der Gründe kein Anspruch auf Rückerstattung der Kosten. Sollte die Leitung durch Krankheit ausfallen, wird für einen Ersatztermin gesorgt. Sollte das Training mangels Teilnehmenden nicht zustande kommen, werden Ihnen die Kursgebühren rückerstattet. Darüberhinausgehende Ansprüche sind ausgeschlossen.



Institut für Identität
& Selbsterkenntnis

Versicherung:

Sämtliche Versicherungen sind Sache der Teilnehmenden.

Haftung:

Bisher gibt es keine wissenschaftlich bestätigten Befunde über negative Auswirkungen eines MBSR/MBCT/MBCL 8-Wochen-Trainings oder anderen Achtsamkeitstrainings. Sollten trotzdem unerwünschte Effekte auftreten, die vom Teilnehmenden dem Trainingsbesuch zugeschrieben werden, kann die Leitung nicht dafür haftbar gemacht werden. Ebenso wenig haftet die Leitung für allfällig ausbleibende erwünschte Wirkungen.

Im Einstiegsgespräch werden die Teilnehmenden umfassend über das Training informiert, die Eignung wird gemeinsam geprüft und allfällige Fragen besprochen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung. Menschen, die sich in psychiatrischer oder psychotherapeutischer Behandlung befinden oder sich wegen psychischer Probleme vom Hausarzt behandeln lassen, müssen den Behandelnden über die Teilnahme informieren. Das MBSR/MBCT oder MBCL 8-Wochen-Training ersetzt keine Psychotherapie.

Sollte sich im Verlauf des Trainings zeigen, dass Teilnehmende körperlich oder geistig überfordert sind, sich der gesundheitliche Zustand verschlechtert oder Teilnehmende die Gruppe massiv stören, dann behält sich die Leitung das Recht vor, Teilnehmende aus Sicherheitsgründen vom Training auszuschliessen.

Material:

Jegliches Material, das im Training verteilt wird – inklusive Audio-Dateien – ist persönlich und nicht übertragbar. Das Material darf nicht an Dritte weitergegeben oder zur öffentlichen Nutzung verwendet werden. Ein Missbrauch kann rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

Datenschutz:

Das Institut für Identität und Selbsterkenntnis gibt keine Daten von Teilnehmenden an Dritte weiter, ausser nach Absprache und mit deren Einverständnis. Die Leitenden des Trainings unterstehen der Schweigepflicht.

Version 10 vom 11. November 2018